

ABSCHIED / AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL VOM 30. JUNI 2020

GESCH.-NR. 2018-1848
BESCHLUSS-NR. SR 2020-96
BESCHLUSS-NR. KOMM
IDG-STATUS öffentlich

SIGNATUR **28** **LIEGENSCHAFTEN, GRUNDSTÜCKE**
28.03 **Einzelne Liegenschaften und Grundstücke in eD alph**
28.03.24 **Verwaltungsgebäude**

BETRIFFT **Antrag des Stadtrates betreffend Genehmigung Objektkredit für den Ersatz der Beleuchtung und Umrüstung auf LED-Technologie im Stadthaus Effretikon**

DIE RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

NACH EINSICHTNAHME UND IN KENNTNIS DES ANTRAGES DES STADTRATES

BESCHLIESST:

1. Die Rechnungsprüfungskommission beantragt dem Grossen Gemeinderat einstimmig, den Kredit von Fr. 404'000.- zu Lasten der Investitionsrechnung 2021, Projekt-Nr. 4200.5060.043 (Ersatz der Beleuchtung und Umrüstung auf LED-Technologie im Stadthaus Effretikon) zu genehmigen.
2. Dieser Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum.
3. Mitteilung an:
 - a. Abteilung Präsidiales, Ratssekretariat

BEGRÜNDUNG

1. VORGEHEN DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

Der Rechnungsprüfungskommission standen folgende Unterlagen zur Beratung des Geschäftes zur Verfügung:

- SRB-Nr. 2020-95 vom 14. Mai 2020; Erneuerung Gebäudesteuerung und Beleuchtung; Genehmigung Objektkredit gebundene Ausgaben
- Installationspläne Elektro 1. UG – 5. OG
- Installationspläne Rückbau 1. UG – 5. OG
- Leuchtenliste
- Projektbeschreibung mit Kostenschätzung, Bauprojekt
- Antrag des Stadtrates betreffend Erneuerung Gebäudesteuerung und Beleuchtung; Genehmigung Objektkredit



ABSCHIED / AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL VOM 30. JUNI 2020

GESCH.-NR. SR 2018-1848
BESCHLUSS-NR. SR 2020-96
GESCH.-NR. GGR 2020/079
BESCHLUSS-NR. KOMM.

Bei der ersten Lesung war Stadtrat Ressort Hochbau, Marco Nuzzi, anwesend. Er stellte das Geschäft vor und beantwortete alle Fragen zufriedenstellend.

2. NACHVOLLZIEHBARKEIT DES PROJEKTES

2.1 AUSGANGSLAGE

Die Steuerung der Gebäudetechnik des Stadthauses ist zu ersetzen, im gleichen Zug soll auch die Beleuchtung im Stadthaus auf die gängige Technologie umgerüstet werden. Die Kosten des Gesamtprojektes «Erneuerung Gebäudesteuerung und Beleuchtung» belaufen sich auf Fr. 1'045'000.-, wovon der Stadtrat den gebundenen Teil von Fr. 641'000.- bereits mit Beschluss vom 14. Mai 2020 (SRB-Nr. 2020-95) ausgelöst hat. Die restlichen Ausgaben (Fr. 404'000.-) betreffen den vollständigen Ersatz der Beleuchtung und Umrüstung auf LED-Technologie und sind als neue Ausgaben zu qualifizieren, da zumindest «zeitlich» ein erheblicher Entscheidungsspielraum besteht. Die hohe Anzahl an grösstenteils direkt in die Akkustikdecke eingebauten Leuchten verursachen derzeit hohe Energie- und Wartungskosten. Das gesamte Beleuchtungskonzept ist entsprechend anzupassen und zu modernisieren.

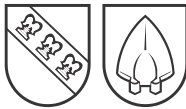
Stadthaus, Stadthausaal und Stadtbibliothek sind als separate Einheiten anzusehen und somit der Ersatz der Beleuchtung auch als drei einzelne Teilprojekte. Die Beleuchtung in der Bibliothek wird bereits im Zusammenhang mit deren neuen Möblierung ausgewechselt und die Nutzungsbedürfnisse angepasst. Der Stadthausaal erweist sich insoweit komplexer, als auch optisch eine zufriedenstellende Lösung angezeigt ist. Dafür werden mehr Zeit und eine Fachexpertise eines Innenarchitekten benötigt. Ein Zusammenlegen der Teilprojekte Stadthausaal und Stadthaus würde das Teilprojekt Stadthaus unnötig verzögern. Zudem könnte sich ein schrittweises Vorgehen wegen der Subventionen möglicherweise auch finanziell lohnen. Das Teilprojekt Stadthausaal soll aus diesem Grund durch den Stadtrat zu einem späteren Zeitpunkt beantragt werden.

2.2 FINANZRECHTLICHE ZULÄSSIGKEIT UND RECHNERISCHE RICHTIGKEIT

Der beantragte Kredit von Fr. 404'000.- ist wie folgt zusammengesetzt:

Stadthaus Allgemein (853 St.)	Fr. 240'000.-
Sitzungszimmer Stadtrat (38 St.)	Fr. 10'000.-
Sitzungszimmer 507 (32 St.)	Fr. 6'000.-
Tiefgarage (27 St.)	Fr. 4'000.-
Subtotal Leuchtenersatz	Fr. 260'000.-
Oberflächenbehandlung	Fr. 65'000.-
Honorar	Fr. 43'000.-
Subtotal	Fr. 368'000.-
Unvorgesehenes (rund 10 %)	Fr. 36'000.-
Total	Fr. 404'000.-

Die Rechnungsprüfungskommission hat das Projekt auf finanzrechtliche Zulässigkeit und rechnerische Richtigkeit überprüft und alle Angaben als korrekt befunden.



ABSCHIED / AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL

VOM 30. JUNI 2020

GESCH.-NR. SR 2018-1848
BESCHLUSS-NR. SR 2020-96
GESCH.-NR. GGR 2020/079
BESCHLUSS-NR. KOMM.

2.3 FINANZIELLE UND SACHLICHE ANGEMESSENHEIT

Bezüglich finanzieller und sachlicher Angemessenheit hebt die Rechnungsprüfungskommission folgende Punkte positiv hervor:

- Bei den Leuchtenersatzkosten handelt es sich nur um die Kosten der Leuchten, welche sich in einem Kostenrahmen zwischen Fr. 95.- und Fr. 1'400.- pro Leuchte bewegen. Ob die Preise dieser Leuchten gerechtfertigt sind, darüber lässt sich streiten. Was gesagt werden kann, ist, dass es Spezialleuchten sind, die in Büro und Gewerbe zum Einsatz kommen. Zudem, sobald der Grosse Gemeinderat dem Antrag des Stadtrates zustimmt, erfolgt eine Ausschreibung der Leuchten gemäss Submissionsrecht, somit wird der Marktvergleich automatisch gegeben sein.
- Der Leuchtenersatz hat eine Reduktion des Stromverbrauchs zur Folge (jährlich rund 180 MWh).
- Der Leuchtenersatz reduziert die Stromkosten um rund Fr. 20'000.- jährlich. Dies bedeutet, dass sich mit diesen Einsparungen die Investition nach rund 20 Jahre selbst finanziert hat.
- Personalkosten können eingespart werden, da die neue Beleuchtung wartungsärmer ist.
- Weiter können für den Ersatz der Beleuchtung aus heutiger Sicht bis zu Fr. 70'000.- an Subventionen (EKZ und «effeLED+») beantragt werden.

Aus diesen Gründen erachtet die Rechnungsprüfungskommission die Investition als finanziell und sachlich angemessen.

2.4 ERWARTUNG RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

Die Rechnungsprüfungskommission geht davon aus, dass der Stadtrat bezüglich Leuchtenersatz eine pragmatische, und zweckmässig Variante wählt.

FAZIT

Die Rechnungsprüfungskommission steht geschlossen hinter dem Vorhaben des Stadtrates und beantragt dem Grossen Gemeinderat deshalb einstimmig, diesen Antrag mit einem Kredit von Fr. 404'000.- zu genehmigen.

Grosser Gemeinderat Illnau-Effretikon
Rechnungsprüfungskommission

Thomas Hildebrand
Präsident

Arend Bruinink
Aktuar

Versandt am: 31.07.2020